18.11.2008 – 09:10 Uhr

Würde eine Katze Jagd auf Gemüse machen?

Genf (ots) -

Die Familienähnlichkeit zwischen Haus- und Wildkatzen ist unverkennbar - denkt man nur an das Fell, die Augenfarbe -und form sowie ihre hervorragenden Jagdeigenschaften. Ein Blick auf ihre Evolutionsgeschichte zeigt: Katzen waren und sind obligatorische Fleischfresser, pflanzliche Stoffe und pflanzliches Eiweiß liefern ihnen nicht alle erforderlichen Nährstoffe. IAMS wie Stiftung Warentest sind deshalb der Überzeugung, dass sie auch als solche ernährt werden müssen.

Stiftung Warentest erwähnt in Ihrer Septemberausgabe ausdrücklich, dass rein pflanzliche Kost ohne Zusätze Katzen krank macht (siehe www.test.de). Im jüngst veröffentlichten Katzenfutter-Test (09/08), schnitt "IAMS Adult 1+ Frischebeutel mit viel Huhn in Sauce" mit der Note 1,0 als das beste von allen 39 geprüften Produkten und damit als Testsieger ab. Dieses Ergebnis bestätigt die seit Jahren von IAMS vertretene Ernährungs-Philosophie: Katzen sind Fleischfresser und deshalb sind Proteine und Fette tierischer Herkunft in ihrer Ernährung unerlässlich. Alle IAMS-Produkte zeichnen sich deshalb durch einen sehr hohen Anteil an tierischem Protein aus, indem Huhn eines der Hauptbestandteile derstellt. Zusätzlich liefern hochwertige Inhaltsstoffe wie Fett, Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren in ausgewogenem Maße, Vitamine und Mineralstoffe, Ballaststoffe und Antioxidantien wichtige Nährstoffe für ein gesundes und langes Katzenleben. Das Produktsortiment PROACTIVE NUTRITION von IAMS bietet von jung bis alt für jede Katze ein speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Produkt. (weitere Informationen www.iams.de).

Auch der in Afrika lebende Gepard wird mit IAMS ernährt. Denn die Ernährungsbedürfnisse der großen Wild- und der kleinen Hauskatze basieren auf den gleichen Grundpfeilern. Deshalb werden die bedrohten Geparden im Rahmen des Auf- und Nachzuchtprogramms des De Wildt Cheetah & Wildlife Trust Zentrums in Südafrika seit fast 20 Jahren mit IAMS-Trockennahrung für Katzen versorgt. Ihre tägliche Mahlzeit besteht zu 75% aus IAMS-Trockenfutter und zu 25% aus Fleisch. "Ohne IAMS gäbe es viele hungrige Mäuler im Zentrum. Stattdessen haben wir hier wohlgenährte, wunderschöne Geparden in sehr guter Verfassung", so Ann van Dyk, die Gründerin des De Wildt Cheetah & Wildlife Trust Zentrums.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

MS&L International Public Relations,
Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt
Carina Böttcher, Tel.: 069 6612456 8326
E-Mail: carina.boettcher@mslworldwide.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100016354/100573635 abgerufen werden.